



KANTON
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

MEDIENINFORMATION

Kanton Nidwalden unterstützt Tourismusprojekte in Emmetten und auf der Klewenalp

Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) unterstützen Bund und Kanton Nidwalden die Realisierung einer Schaukäserei auf der Klewenalp sowie das Projekt Bike-Arena Emmetten mit A-fonds-perdu-Beiträgen. Beide Projekte tragen zur Erweiterung des Tourismusangebotes der Region Emmetten / Klewenalp in der Sommersaison bei.

Als Projektträger treten die Alpkäserei Klewen AG respektive der Tourismusverein Emmetten auf. Als wichtige Partnerin ist die Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG über Kooperationsabsprachen in die Realisierung beider Projekte einbezogen.

Das Alpkäserei Klewen AG plant die Realisierung einer Schäkäserei. Die Verarbeitung von Alpmilch auf der Klewenalp soll unter marktwirtschaftlichen Kriterien langfristig und nachhaltig gesichert und gleichzeitig die touristische Vermarktung der gesamten Region verbessert werden. Neben der Produktion von Alpkäse ist ein umfangreiches touristisches Rahmenprogramm vorgesehen (z.B. fachkundige Führungen, Outdoor-Arena, Kinderkäserei, «Swiss Alpine Show»). Auf Antrag des Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden / Engelberg unterstützt der Bund das Projekt mit einem Pauschalbetrag von 200'000 Franken. Der Kanton Nidwalden sichert eine Äquivalenzleistung in derselben Höhe zu.

Mit der Bike-Arena Emmetten soll ein vielseitiges und vernetztes Angebot für Velo / Mountain-Bike Anfänger bis zum Profi angeboten werden. Geplant ist unter anderem die Realisierung eines Natural Bike-Parks, eines Bike-Funparks (am Standort Hotel Seeblick, Emmetten), Free-Rides, sowie Biketouren. Das Angebot soll gleichermaßen auf regionale Kunden wie Touristen abgestimmt werden. Die Bike-Arena Emmetten soll einen A-fonds-perdu-Beitrag des Bundes von 150'000 Franken erhalten, die Äquivalenzleistung des Kantons beläuft sich ebenfalls auf 150'000 Franken.

Das bisher stark auf die Wintermonate ausgerichtete Tourismusangebot der Region Emmetten / Klewenalp erfährt durch die beiden Projekte eine attraktive und umweltfreundliche

Erweiterung auf die Sommermonate. Gleichzeitig werden nachhaltige Strukturen geschaffen, die auf eine langjährige Nutzung ausgelegt sind.

Die Mittel des Kantons für die Äquivalenzleistungen zu den Beiträgen des Bundes sind im Rahmen der Neuen Regionalpolitik im Voranschlag 2009 enthalten.

RÜCKFRAGEN

Regierungsrat Gerhard Odermatt, Volkswirtschaftsdirektor, Telefon 041 / 618 76 50

Stans, 27. Februar 2009